Am 08.06.2016 erschienen auf ueberwaelder.wordpress.com von Thomas Wilken



Goldene Tage für die beiden Männergesangvereine aus dem Überwald. Bei den Wertungssingen anlässlich des 110. Jubiläums holten die von Hans-Joachim Karl dirigierten MGV Union Wald-Michelbach und MGV Sängerbund Unter-Schönmattenwag beim MGV Baiertal in ihrer Klasse jeweils ein Golddiplom, ersten Klassen- und Dirigentenpreispreis. Die Schönmattenwager setzten mit der Tagesbestleistung sogar noch einen drauf.

„Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft“ hatten die Frohsinn-Sänger aus dem Wieslocher Stadtteil ihre dreitätige Veranstaltung überschrieben. An der nahmen 51 Frauen-, Männer- und gemischte Chöre aus der gesamten Metropolregion und darüber hinaus von Karlsruhe bis in den Wiesbadener Raum teil. Die Schönmattenwager Sänger, mit 29 Mann dorthin gereist, gewannen ihre Klasse M3 souverän vor Schönau und Kronau.

Von der Punktzahl her präsentierte sich der an Sängern an diesem Tag eher kleinere Chor ganz prächtig. „Wir haben die starken Chöre in den Klassen M2 und M1 übersungen“, freute sich Vorsitzender Christian Jöst. Im Chorwettbewerb habe kein anderer dem MGV mit seinen 23,33 Punkten das Wasser reichen können – selbst Gesangvereine mit doppelt so vielen Stimmen wie Neudorf oder Bernbach. Andere wie Wiesental (70) oder Kirrlach (90) füllten mit ihren Männern sogar die ganze Bühne, holten aber trotzdem nicht so viele Wertungszähler.

Diese geballten Auszeichnungen war selbst für die an Preise gewöhnten Unter-Schönmattenwager etwas Besonderes. „In dieser Form war das das i-Tüpfelchen“, sagte Jöst. Für die Jungsänger war die Teilnahme an einem solch großen Wettbewerb etwas ganz

Besonderes. Beim kommenden Wertungssingen in Watzenborn bei Gießen will man nun nochmal nachlegen. Wie auch nach Baiertal gibt es dort Mitfahrgelegenheiten für die treuen Fans des Vereins. Über deren Unterstützung war der MGV schon beim jetzigen Event dankbar.

Wenn die Gesangswettbewerbe durch sind, will sich der Verein verstärkt um die Sängerwerbung kümmern, damit getreu dem Baiertaler Motto die jetzigen Erfolge in der Gegenwart auch in der Zukunft Bestand haben. Besonders gut wurde das „Viva l'Amore“ mit 24,0 Punkten (25 sind das Maximum) bewertet, bei dem Jöst als Solist glänzte. Das „Tre Stycken för Manskör“ erhielt 23,5 Punkte.

Eine gute Leistung, die mit einem tollen dritten Platz belohnt wurde, zeigte der 20 Köpfe starke Frauenchor unter der Leitung von Katharina Blattmann beim Volksliederwertungssingen. Für die Frauen ein schöner Erfolg, auf dem Dirigentin Blattmann die im vergangenen Jahr begonnene Arbeit aufbauen kann. 17,42 Punkte bedeuteten in Baiertal ein Bronzediplom.

Seitens des MGV-Vorstands dankte die zweite Vorsitzende Anette Wiegel den beiden Dirigenten. Diese hätten mit der „tollen und intensiven Vorbereitung“ den Grundstock für die guten Platzierungen gelegt. Katharina Blattmann war mit dem ebenfalls von ihr geleiteten Volks-Chor Birkenau schon einen Tag vorher in Bad Soden erfolgreich. Dort holte sich den ersten Klassen- und Dirigentenpreis.

In der Klasse M4 nahm der MGV Union 1873 aus Wald-Michelbach ebenfalls am Wertungssingen in Baiertal teil. Er eröffnete den Wettbewerb. Da man die Wirkungsstätte nicht kannte und vorher noch keinen Chor hören konnte, um die Akustik des Raumes zu erfassen, galt es, sich sehr schnell auf die Gegebenheiten vor Ort einzustellen.

Nach den ersten beiden Takten war klar, dass die Halle zwar nicht zum Vorteil gereichte, die Union jedoch richtig gut drauf war. Überzeugend brachten die Sänger das „O lux beata trinitas“ von Mendelssohn dar. Sie stellten damit die Weichen für die beiden folgenden „Most holy mother of god“ von Avo Pärt und „Liebesentzücken“ von Georg Schumann. Letzteres Stück wurde zum ersten Mal öffentlich aufgeführt.

Das geistliche Werk von Pärt ist bereits auf neuen CD „Chor inside“ zu hören. Es ist eines von 15 eingespielten Stücken, die allesamt a cappella aufgenommen wurden. Von der Romantik

über die Moderne bis hin zum attraktiven und einfühlsamen Pop ist alles vertreten, was dem Zuhörer Spaß macht. Die CD ist bei allen aktiven Sängern oder direkt auf der Webseite http://www.mgv-union.de erhältlich.

Bei Bekanntgabe der Wertung war klar, dass der MGV Union seine Leistungen mit schöner Konstanz und hoher Qualität auf die Bühne bringt. Die beiden Juroren Werner Glöggler und Prof. Matthias Alteheld bewerteten die Wald-Michelbacher Sänger mit einem Golddiplom. Die erreichten Punkte bedeuteten den ersten Klassen- und für Dirigent Karl den Dirigentenpreis.

>> Erstmals online veröffentlicht auf www.neckartal-nachrichten.de